

4. AUFLAGE

GUTES AUS DER



Gärtnerstadt
Bamberg

BAMBERGER GÄRTNEREIEN

EINKAUFSERLEBNISSE IM GRÜNEN HERZEN BAMBERGS

MIT VIELEN INFOS ZUR HISTORISCHEN GÄRTNERKULTUR &
BESCHREIBUNG DES GÄRTNERRUNDWEGES



www.gaertnerstadt-bamberg.de

INHALT

4 Die Bamberger Gärtner

7 Produktübersicht

UNSERE BETRIEBE

8 Bamberger Staudengarten Stroblor

9 Gärtnerei Franz Böhmer

10 Gärtnerei Böhmerwiese

11 Gärtnerei Burgis

12 Dechant Gartenbau

13 Gärtnerei & Floristik Dechant

14 Gartenbau Georg Dechant

15 Gärtnerei Eichfelder

16 Gärtnerei Emmerling / Hopfengarten

17 Blumen Hohe

18 Gärtnerei Hohe

19 Lurtz Gartenbaubetrieb

20 LUSTER GaLaBau

21 Mussärol Bamberger Kräutergärtnerei

22 Gärtnerei Neubauer

23 Gärtnerei Sebastian Niedermaier

24 Gartenbaumschule Preller

25 Zimmers Obstgarten





Saisonkalender

26

Gärtner- und Häckermuseum

28

Der Bamberger Sortengarten

30

Bamberger Lokalsorten

31

Modellprojekt Urbaner Gartenbau

34

Die Bamberger Gärtnerey

35

Regionalkampagne Bamberg

36

Die Bamberger Süßholzgesellschaft

37

Rundweg durch die Gärtnerstadt

38

Übersichtskarte

39



Viele weitere Infos unter

www.gaertnerstadt-bamberg.de





WIR GÄRTNER

Wir sind Bamberger Gärtner, die sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen haben, um die Jahrhunderte alte Tradition unserer Familien zu erhalten. Wir bewirtschaften unsere historischen Anbauflächen im Stadtgebiet und geben unser Fachwissen und Erfahrung von Generation zu Generation weiter.

UNSERE MARKE

Wo „Gutes aus der Gärtnerstadt“ drauf steht, ist auch nur Gutes aus der Gärtnerstadt drin. Denn unser Logo dürfen nur Produkte tragen, die auf Bamberger Gärtnerland gewachsen sind. Alle Lebensmittel sind frei von Gentechnik und werden – wie auch unsere Nutz- und Zierpflanzen – nach gärtnerischer Tradition in Handarbeit und nachhaltig erzeugt.

GUTES AUS DER



UNSER WELTERBE...

ist Status und Verpflichtung zugleich. Denn das Gärtnerland und unsere Tradition sind ein Teil des Welterbes unserer Heimatstadt. Nur solange die typischen Bamberger Gärtnerflächen vorhanden sind, ist der dauerhafte Erhalt unseres Erbes gesichert.



UNSERE QUALITÄT

Unsere Gemüse- und Obstsorten zeichnen sich ebenso wie Kräuter, Blumen, Zierpflanzen und Stauden durch besondere Qualität und Frische aus. Sie als Kunde profitieren von unserer Erfahrung und bekommen hochwertige Produkte zu einem fairen Preis.



UNSERE PRODUKTE

Jeder Bamberger Gärtner hat eigene Spezialitäten: Die Haussorten der Obst- und Gemüsearten für Ihr leibliches Wohl, die Kräuter für Ihre Gesundheit. Möchten Sie Stauden und Gehölze Beet- und Balkonpflanzen oder lieber Rosen? Selbstverständlich bieten wir auch alle gärtnerischen Dienstleistungen an.



REGIONALE KREISLÄUFE

Wir Gärtnerfamilien führen seit Jahrhunderten örtlich verwurzelte Betriebe und sind ein wichtiger Teil regionaler Wirtschaftskreisläufe. Deshalb greifen wir auch auf heimische Lieferanten, Handwerker und Dienstleister zurück. Wir bilden aus und schaffen Arbeitsplätze.





IN IHRER NÄHE

Warum in die Ferne schweifen...?
Sie erreichen uns auf kürzestem Weg. Ob Sie Lebensmittel, Nutz- oder Zierpflanzen suchen: Sie finden die ganze Bandbreite unserer Produkte in und um Bamberg.

UNSERE LEISTUNGEN

Wie bieten nicht nur fertige Produkte zum Mitnehmen an, sondern auch Dienstleistungen: Ob Sie Ihren Garten von uns planen und anlegen oder nur pflegen lassen wollen, liegt bei Ihnen. Wir liefern aber auch, beraten, pflegen Gräber, sorgen für Tisch-, Braut- und Trauerschmuck, bepflanzen Ihre Balkonkästen und schneiden Ihre Bäume und Hecken.



IHRE VORTEILE

Nähe, Vielfalt, Erfahrung, Beratung und Dienstleistung – alles aus einer Hand. Ihr größter Vorteil aber ist die Frische unserer Produkte.

Weder Lebensmittel noch Blumen müssen einen langen Transport überstehen. Sie sind frischer als frisch und schnell erreichbar.

PRODUKTÜBERSICHT



Gemüse	Gemüse Jungpflanzen	Kräuter	Obst	Weiterverarbeitete Produkte	Beet- und Balkonpflanzen	Floristik	Stauden und Gehölze	Baum / Baumpflege	Grabpflege

- 1 Der Bamberger Staudengarten
- 2 Gärtnerei Franz Böhmer
- 3 Gärtnerei Böhmerwiese
- 4 Gärtnerei Burgis
- 5 Dechant Gartenbau
- 6 Gärtnerei & Floristik Karl Dechant
- 7 Gartenbau Georg Dechant (kein Direktverkauf)
- 8 Gärtnerei Eichfelder
- 9 Gärtnerei Emmerling
- 10 Blumen Hohe
- 11 Gärtnerei Hohe
- 12 Lurtz Gartenbaubetrieb
- 13 LUSTER GaLaBau GmbH
- 14 MUSSÄROL Bamberger Kräutergärtnerei
- 15 Gärtnerei Neubauer
- 16 Gärtnerei Sebastian Niedermaier
- 17 GartenBaumschule Preller
- 18 Zimmers Obstgarten



Bamberger Staudengarten Strobl

Bamberger Staudengarten Strobl

Gundelsheimer Straße 80
96052 Bamberg
Tel. 0951 / 9710090
www.bamberger-staudengarten.de
info@bamberger-staudengarten.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.00-12.00,
13.00-16.30
Sa 9.00-13.00
(März - November)

Verkaufsstellen:

Pflanzenverkauf ist in der
Kronacher Straße.

Bus: 914 |
Gundelsheimer Straße
931 |
P+R Kronacher Straße

Stauden sind Beruf und Leidenschaft von Johann Strobl. Der Gartenbautechniker, Fachrichtung Stauden, kultiviert mit seinem Mitarbeiterteam ein Sortiment von mehr als 2800 winterharten Stauden, Gräsern, Kräutern, Farnen und Wasserpflanzen. Die Geschichte der Gärtnerfamilie begann in der Mittelstraße, wo Johann Strobls Großvater und Vater Gemüse anbauten. Als Anfang der 1980er Jahre die Fläche zu eng wurde, wagten die Eltern Hans und Marianne Strobl die Aussiedlung in die Nordflur. Seine Sortenvielfalt und Betriebsgröße machen den Betrieb heute zur größten und bekanntesten Staudengärtnerei in Bayern. Das 2,5 ha große Gärtnerareal in der Kronacher Straße ist Anlaufpunkt für Wiederverkäufer wie z.B. Garten- und Landschaftsbau-Firmen sowie Baumschulen aus ganz Deutschland. Aber natürlich sind auch private Gartenfreunde immer gern gesehen. Sie profitieren hier von der fachkundigen Beratung und können Ihre Stauden aus dem riesigen Sortiment auswählen. Von März bis November ist durchgehend Saison im Bamberger Staudengarten.

Produkte

STAUDEN, GRÄSER, FARNE,
KRÄUTER, WASSERPFLANZEN,
BODENDECKER, WINTERHARTE
GRABPFLANZEN





Gärtnerei Franz Böhmer

Top-Floristik, Grabpflege und Eigenproduktion – das sind die Hauptstandbeine der Gärtnerei Franz Böhmer. Das merkt man schon, wenn man dem Geschäft direkt am Haupteingang des Bamberger Friedhofes einen Besuch abstattet.

Nahezu alle Pflanzen, die im Laden in der Hallstadter Straße verkauft werden, stammen aus der dazugehörigen Gärtnerei ein paar Meter weiter in der Siechenstraße. Hier produzieren Franz-Josef Böhmer und seine Mitarbeiter ein breites Angebot an Zierpflanzen.

Das A und O der täglichen Arbeit ist für Heike und Franz-Josef Böhmer, ihren Kunden immer wieder etwas Neues bieten zu können. Jedes Jahr besteht deshalb ein Teil des Sortimentes aus brandneuen und besonderen Sorten.

Gärtnerei Franz Böhmer

Siechenstraße 101
96052 Bamberg
Tel. 0951 / 61966

Öffnungszeiten

Gärtnerei:

Mo-Fr 8.00-12.00 &
13.00-17.00

(Mai und Oktober Zeiten
ausgeweitet)

Laden:

Hallstadter Str. 26
Mo-Fr 7.30-18.00
Sa 7.30-17.00
So 10.30-12.30

Bus: 904 | Ottokirche

Produkte



BEET- UND
BALKONPFLANZEN, FLORISTIK,
GRABPFLEGE, SCHNITTULPEN,
LILIEN, CHRYSANTHEMEN UND
WEIHNACHTSSTERNE



Böhmerwiese

Gärtnerei Böhmerwiese

Gärtnerei Böhmerwiese

Heiliggrabstraße 57
96052 Bamberg
Tel. 09 51 / 62371
www.boehmerwiese.de
blume@boehmerwiese.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-18.30
Sa 8.30-15.00
So 10.30-12.30

Bus: 904, 915, 919 |
Ottokirche

Eine besondere Entwicklung hat sich im Laufe der vergangenen Jahrzehnte in der Gärtnerei Böhmerwiese abgespielt. Der ehemalige Gemüsebetrieb legte seine Schwerpunkte in den 1960er Jahren Schritt für Schritt auf die Bereiche Zierpflanzenproduktion und Grabpflegeservice, welche auch heute noch wesentliche Bestandteile der Gärtnerei darstellen. Zusammen führen die Geschwister Sabine Gründer und Ralf Böhmer den elterlichen Betrieb. Während Sabine die Fachfrau für Floristik im Geschwisterduo ist, hat ihr Bruder Ralf während seines Studiums zum Gartenbauingenieur die Liebe zum Eventbereich entdeckt und funktionierte die knapp 7000 m² im Herzen der Bamberger Gärtnerstadt kurzerhand zum Veranstaltungsgelände um. Nachdem im Jahr 2003 der Zirkus Sarrasani sein Gastspiel hielt, sind es nun neben dem gärtnerischen Angebot vor allem verschiedene Veranstaltungen, welche die Böhmerwiese zum Anlaufpunkt für Einheimische und Touristen macht. Darunter das Blues- & Jazzfestival und das Zwiebeltreterfest. Seit 2012 ist außerdem eine Aussichtsplattform auf dem Gelände integriert, welche Interessierten den Blick auf das gärtnerische Weltkulturerbe ermöglicht.

Produkte

FLORISTIK, FLEUROP,
ZIERPFLANZEN, TOPFPFLANZEN,
BEET- UND BALKONPFLANZEN
MIT BEFLANZ- UND LIEFER-
SERVICE, PFLANZENVERLEIH,
ZUBEHÖR UND ACCESSOIRES,
HAUSGARTENPFLEGE,
GRABGESTALTUNG &
DAUERGRABPFLEGE

4

Gärtnerei
Burgis
Gemüse aus Bamberg



Gärtnerei Burgis

Bis ins 17. Jahrhundert reicht der Familienstammbaum der Gärtnerfamilie Burgis in Bamberg zurück. Dabei war schon immer der Gemüsebau Grundlage für den Lebensunterhalt der Familie.

Deshalb gab es auch für den heutigen Betriebsinhaber, Christian Burgis, selbst Meister im Fachbereich Gartenbau, keine Zweifel an der Berufswahl. Die Verbindung zur Natur und die Produktion von Lebensmitteln machen die Arbeit für den jungen Gärtnermeister interessant und lohnenswert. Auf seinen Flächen in der Süd- und Nordflur, am Stadtrand Bambergs, produziert er mit moderner Technik mehr als 30 Gemüsearten und Kartoffeln und beliefert den regionalen Einzelhandel sowie örtliche Gastronomiebetriebe.

Den Start machen im Frühjahr Bamberger Rettiche – eine eigene Selektion der Gärtnerfamilie –, Radieschen und Spinat, gefolgt von bunten Salaten und verschiedenen Kohlarten bis hin zu Kartoffeln, darunter auch die bekannten Bamberger Hörnla. Im Herbst stehen unter anderem Hokkaido-Kürbisse und Feldsalat auf dem Anbauplan.

Gärtnerei Burgis

Memmeldorfer Straße 48
96052 Bamberg
Tel. 0951 / 63920
Mobil: 0151 - 41907051
christian_bu@web.de

Verkauf Gärtnerei:

Nach telefonischer
Vereinbarung

Bus:

915 | Luitpoldschule
904 | Friedhof
Diverse | Bahnhof

Produkte



GEMÜSE DER SAISON,
ALTE BAMBERGER
REGIONALSORTEN,
KARTOFFELN

Dechant Gartenbau

Dechant Gartenbau

Am Heidelberg 9

96052 Bamberg

Tel. 0951 / 9370260

www.dechant-gartenbau.de

bamberg@dechant-gartenbau.de

Verkauf Gärtnerei:

Mo-Fr 8.00-18.00

Sa 8.00-12.00

(während der Saison)

**Bus: 901, 931 |
Grafensteinstraße**

Genauso, wie die Familie Dechant schon immer dem Grünen Beruf verfallen war, ebenso fortschrittlich hat die Familie gedacht. Kein Wunder also, dass der Betrieb zu den modernsten Bambergs zählt.

Die 1928 gegründete Gärtnerei, mit 5.000m² unter Glas am Heidelberg, leiten nun Philipp, Johannes und Andrea Dechant in der vierten Generation.

Da alle drei Geschwister bereits früh mit dem „Gärtnervirus“ infiziert waren, gab dies für die Eltern Hans und Hermine Dechant den Ausschlag, sich im Jahr 1999 an der Gärtnersiedlung Rain zu beteiligen. Als Mitglied der Gärtnersiedlung bewirtschaften die Geschwister neben dem Bamberger Stammbetrieb inzwischen weitere 62.000m² Gewächshausfläche in Rain am Lech.

Bereits in den 1980er Jahren arbeitete man mit dem Unternehmen Dehner zusammen – eine Partnerschaft, die bis heute Bestand hat. Einen Großteil der produzierten Pflanzen vermarkten die Dechants deshalb über den Großhandel. In Bamberg legt man aber, wie eh und je, großen Wert auf den Privat-Verkauf und einen engen Kontakt mit den Kunden.

Produkte



FACHBERATUNG UND
PFLANZSERVICE
FRÜHJAHRBLÜHER
BEET- UND BALKONPFLANZEN
BEPFLANZTE AMPELN UND KÜBEL
HOCHSTÄMME
HERBSTZAUBER

6

Dechant^{Karl}

Gärtnerei & Floristik Dechant

Ganzjährig eigenproduzierte Zierpflanzen, Floristik, Gemüse- und Zimmerpflanzen – das ist die Welt von Theresia und Karl Dechant. Gärtnermeister im Zierpflanzenbau Karl Dechant hat schon sein ganzen Leben mit Gartenbau verbracht. Vor allem die Anerkennung der Arbeit und der Austausch mit den Kunden machen den Beruf für ihn lohnenswert. Auch seine Frau Theresia, gelernte Floristin, stammt aus einer alteingesessenen Bamberger Gärtnerfamilie und hat schon von Kindesbeinen an im elterlichen Betrieb mitgearbeitet.

Etwas Besonderes ist der Bamberger Gärtnerstand für das Ehepaar, weil hier noch Brauchtum gepflegt wird, wie zum Beispiel bei der alljährlichen Fronleichnamsprozession.

Das ganze Jahr über ist die Gewächshausfläche gefüllt mit selbst produzierten Zierpflanzen. Für Dechants steht die Qualität ihrer Pflanzen im Vordergrund. Daher wollen sie nicht mit Aktionen und Events kurzfristig auffallen, sondern täglich ihren Kunden eine große Auswahl in guter Qualität zu realen Preisen und fachlicher Beratung bieten.

Gärtnerei & Floristik Karl Dechant

Geisfelder Straße 9
96050 Bamberg
Tel. 0951 / 17863
info@gaertnerei-dechant.de
www.gaertnerei-dechant.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-18.00
Sa 8.00-16.00

Bus: 911, 922 |
Geisfelder Straße

Produkte



BEET- UND BALKONPFLANZEN,
KÜBEL- UND ZIMMERPFLANZEN,
SCHNITTBLUMEN,
GEMÜSEJUNGPFLANZEN,
KRÄUTER,
FLORISTIK
TRAUERBINDEREI



Gartenbau Georg Dechant

Gartenbau Georg Dechant

Gartenbau Georg Dechant

96050 Bamberg

Öffnungszeiten:

Kein Direktverkauf

Georg Dechant stammt aus einer alteingesessenen Bamberger Gärtnerfamilie. Nach einigen Lehr- und Wanderjahren hat er sich in einer eigenen Gärtnerei auf die Pflanzenproduktion für Wiederverkäufer spezialisiert. Deshalb können hier private Kunden leider nicht direkt einkaufen. Viele Bamberger Gärtner beziehen jedoch die „Spezialitäten“ der Gärtnerei für ihren eigenen Verkauf. Denn der innovative Gärtnermeister und seine Ehefrau Betty (Gärtnerin & zertif. Kräuterpädagogin) haben seit 1985 einen Sonderkulturenbetrieb aufgebaut, dessen Sortenvielfalt weit über die Region hinaus gefragt ist. Dabei reicht die Produktpalette von seltenen Kräuter- und Heilpflanzen über Gräser bis hin zu den schwer zu kultivierenden Heidepflanzen.

Bei der Produktion verbinden die Dechants traditionelle Gärtner-Qualität mit modernster umweltschonender Gartentechnik wie Gießwasserrückgewinnung und Nützlingseinsatz.

Und Regionalität wird hier ganz groß geschrieben. So stammt das erfolgreiche „Original Bamberger Kräuterkörbchen“ aus ihrer kreativen Hand.

Auch den beiden Töchtern Tamara und Regina liegt die Gärtnerei im Blut, sie führen Bamberger Gärtnertradition beruflich in der nächsten Generation weiter.

Produkte



ÜBER 200 SORTEN KRÄUTER – UND
HEILPFLANZEN
ZWIEBELPFLANZEN, ANEMONEN,
BODENDECKER
GURKEN-, ZUCCHINI- UND KÜRBIS-
PFLANZEN, ANDENBEEREN
GRÄSER, GAULTHERIEN,
ECHTE SCHNEEHEIDE
WINTERHARTE KNOSPENHEIDE
MARKE "GARDENGIRLS"

8



Gärtnerei Eichfelder

Der gelernte Gemüsebaumeister Hans-Jürgen ist Gärtner mit Leib und Seele. Er bebaut und beerntet heute 25 ha Fläche in der Nord- und Südflur und führt damit den flächenmäßig größten Gemüsebaubetrieb der Stadt.

Neben Marktständen beliefert er auch seinen Bruder, örtliche Gärtner und Einzelhändler, Lebensmitteleinzelhandel und Gastronomiebetriebe mit seinem frischen Bamberger Gemüse. „Gmüs vom Eichfelder“ steht in Bamberg für beste Gärtnerqualität!

Im Juli 2013 hat die Gärtnerei neue, moderne Gebäude inmitten der Gärtner-Nordflur bezogen. Hier, in der Gundelsheimer Straße, können Kunden seit dem auch direkt im Gärtnerladen einkaufen. Dort hält seine Frau Michaela erntefrische Bamberger Produkte und Spezialitäten aus der Region für ihre Kunden bereit. Ganz nach dem Motto des Betriebes: „Gemüse mit Herz“.

Gärtnerei Eichfelder Hans-Jürgen Eichfelder

Gundelsheimer Straße 76
96052 Bamberg
Tel. 0951 / 22082
eichfelder@t-online.de

Öffnungszeiten:

Hofladen in der Gärtnerei:

Mo-Fr 8.00-12.30

u. 14.30-18.00

Sa 8.00-12.00

Marktstand in der

Hauptwachstraße:

Mi, Sa 7.30-13.00

Bus: 914 |

Gundelsheimer Straße

931 |

P+R Kronacher Straße

Produkte



BAMBERGER LOKALSORTEN
SAISONALES GEMÜSE UND OBST,
KARTOFFELN, KRÄUTER,
NUDELN,
LIKÖRE UND SCHNÄPSE,
GERÄUCHERTE FORELLEN



Gärtnerei Emmerling - Hopfengarten Bamberg

Gärtnerei Emmerling / Hopfengarten Bamberg

Zollnerstr. 24

96052 Bamberg

Tel. 0951 / 31081

gaertneri.w.emmerling@t-online.de
www.hopfengarten-bamberg.de

Bus: 901 |
Zollnerstraße

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-12.00

& 13.00-18.00

Sa 8.00-13.00

Der Gärtner-Stammbaum der Familie Emmerling reicht Jahrhunderte zurück. In der Zollnerstraße wird die Gärtnertradition und der „grüne Daumen“ schon in der 4. Generation gelebt und gepflegt.

Früher lag der Schwerpunkt der Produktion auf Schnittblumen und Zierpflanzen, Mit der Betriebsübernahme von Wolfgang Emmerling wurden Raumbegrünung mit Hydrokulturen, Produktion von Beet- und Balkonpflanzen, sowie Chrysanthemen und Weihnachtsterne zum Schwerpunkt. Ebenso der Überwinterungsservice für Kübelpflanzen.

Seit einigen Jahren sprießt nun neues Grün in der Gärtnerei: Mit Kris Emmerling, dem innovativen Junggärtner, ist der Hopfenanbau nach Bamberg zurückgekehrt. In der kleinsten Brauerei Bambergs, dem ehemaligen Blumenladen, braut er aus mehr als 20 selbst kultivierten Hopfensorten einmalige, hopfige Bierspezialitäten und Malzgetränke. Der Hopfengarten der Gärtnerei ist mit seinen Events zum Treffpunkt für Liebhaber des „grünen Goldes“ geworden.

In seiner „Selbsternte Gärtnerei Bamberg“ kultiviert Kris mehr als 110 samenechte Tomatensorten, Chilis, Kräuter u.v.m. Hier kann man sich mit Samen und Pflanzen eindecken oder zum Selbst-Ernten vorbei kommen

Produkte

BEET- UND BALKONPFLANZEN
HYDROKULTUR
ÜBERWINTERUNGSSERVICE
SAMENECHTES GEMÜSE ZUM
"SELBST-ERNTEN"
100 SORTEN TOMATEN
HOPFEN-JUNGPFLANZEN &
HOPFENPRODUKTE
SELBSTGEBRAUTE
"RAFT-BIER-SPEZIALITÄTEN"



Blumen Hohe

Blumen Hohe ist seit dem 2. Weltkrieg in der Nürnberger Straße 32 daheim. Mit der Übernahme des Betriebs 2016 durch Michael Böhmer rückte der ökologische Anbau von Schnittblumen und Topfpflanzen in den Fokus.

Bis heute bietet die Gärtnerei zu jeder Saison Pflanzen für Garten, Balkon und Terrasse. Das ganze Jahr über läuft die Produktion von eigenen Schnittblumen. Im Frühjahr & Herbst in den Glashäusern. Im Sommer auf der Freilandfläche. Die meisten, im Floristikfachgeschäft verarbeiteten Schnittblumen, stammen aus eigenem Anbau.

Aus den schnittfrischen Blumen zaubert das Floristikteam herrliche Sträuße und Gestecke für alle Anlässe. Egal ob Hochzeiten oder Geburtstage, ob Tischdeko oder Kirchenschmuck – Blumen Hohe gestaltet immer das passende Blumendekor.

Erfahrene Trauerberatung und ein stilvolles Angebot an Trauer- und Gedenkschmuck sowie Sargdekorationen runden das umfassende Angebot ab.

Auch so denkt Blumen Hohe an die Umwelt: Seit April 2017 werden Blumen in Bamberg mit einem umweltfreundlichen Elektrolieferwagen ausgeliefert.

Blumen Hohe

Nürnberger Straße 32
96050 Bamberg
Tel. 0951 / 22314

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-18.00
Sa 8.00-13.00
So 10.00-12.00

Bus:

921, 922 | Pfisterstraße

Produkte



SCHNITTBLUMEN DIREKT
AUS DER GÄRTNEREI
BEET & BALKONPFLANZEN
KÜBEL & ZIMMERPFLANZEN
KRÄUTER

Gärtnerei Hohe

Gärtnerei Hohe

Nürnberger Straße 30
96050 Bamberg
Tel. 0951 / 301 300 14
gaertneri-hohe@gmx.de
www.gaertnerstadt-bamberg.de/
index.php/mitglieder/gaertneri-georgboehmer

Bus: 921, 922 |
Pfisterstraße

Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung
(auch direkt an der
Grabstätte möglich)

Direkt nach dem 2. Weltkrieg legte der Großvater Georg Hohe den Grundstock für den Familienbetrieb. In der 3. Generation teilte sich dann 2016 die Gärtnerei in zwei eigenständige Unternehmen.

In der Gärtnerei Hohe baute Gärtnermeister Georg Böhmer zusammen mit seiner Frau Christa den Grabpflegeservice weiter aus. Heute bieten sie die ganze Bandbreite der Serviceleistungen einer modernen Friedhofsgärtnerei. Von Grabanlage und Grabpflege bis hin zur Vorsorge für die Ruhestätte kommt bei ihnen alles aus einer Hand. Bei Ihrer Arbeit ist dem Ehepaar Böhmer individuelle, kundenorientierte Beratung und die Umsetzung persönlicher Kundenwünsche ein besonderes Anliegen. Um die beste gärtnerische Qualität der verarbeiteten Pflanzen zu gewährleisten, stammen die meisten aus eigenem Anbau auf den Flächen ihrer Gärtnerei.

Produkte

GRABPFLEGE UND BEPFLANZUNG
GRABNEUGESTALTUNG
BERATUNG UND SERVICE RUND
UMS GRAB
GRABGIESSDIENST
BEET- UND BALKONPFLANZEN
GROSSE AUSWAHL AN
HOCHSTÄMMCHEN &
BLUMENAMPeln

Lurtz Gartenbaubetrieb

Grete Lurtz, geborene Dechant, kann auf eine lange Bamberger Gärtnertradition zurückblicken. Ihre Eltern bauten das erste Gewächshaus auf das Grundstück in der Villachstraße. 1976 übernahm Gärtnermeisterin Grete Lurtz zusammen mit Ehemann Alfred den Familienbetrieb und baute bis in die 1990er Jahre hinein Gemüse an. Heute sind Zierpflanzen an die Stelle des Gemüses getreten und gedeihen unter Glas und Folie. Nach den klassischen Frühlingsboten, wie z.B. Primeln, Viola und Bellis liegt der Schwerpunkt der Produktion auf Beet- und Balkonpflanzen. Allein 20 verschiedene Arten und Sorten an Petunien und Geranien sind jedes Jahr im Sortiment zu finden. Viola und Erica ergänzen das Angebot im Herbst. Den Großteil der Pflanzen vermarkten Grete und Alfred Lurtz über den Großhandel, aber auch Privatkunden können sich in der Gärtnerei die gewünschten Blumen aussuchen und werden individuell beraten. Profidünger und hochwertige Blumenerde runden das Sortiment ab. Auf Kundenwunsch können Blumenkästen und Kübel bepflanzt werden. Beide Töchter, Monika Lurtz und Kathrin Papritz, sind dem Gärtnerberuf treu geblieben: Während Monika in der Gärtnerei ein eigenes Floristikgeschäft betreibt, wird Kathrin den elterlichen Betrieb übernehmen.

Lurtz Gartenbaubetrieb

Villachstraße 10
96052 Bamberg
Tel. 0951 / 35874

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-18.00
Sa 8.00-12.00
(in der Saison)

Bus:

907, 914, 915, 917, 927 |
Hiltnerstraße

Produkte

SAISONALE BEET-, BALKON-
UND FRIEDHOFSPFLANZEN
IN GROSSER AUSWAHL
GEMÜSEJUNGPFLANZEN
FACHBERATUNG
PFLANZSERVICE
HOCHWERTIGE BLUMENERDE
UND BLUMENDÜNGER



LUSTER GaLaBau GmbH

LUSTER GaLaBau GmbH

Waizendorfer Straße 43a
96049 Bamberg
Tel. 0951 / 53022
www.luster-galabau.de
info@luster-galabau.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-17.00
Sa 9.00-13.00

Bus:

912 | Waizendorfer Straße

Das jahrzehntelange Wirken der Gärtner Familie Luster hat in Bamberg seine Spuren hinterlassen: Noch heute tragen unter anderem die Wanderwege um die Altenburg, der Michelsberger Garten und nicht zuletzt viele Privatgärten die Handschrift des Firmengründers Peter Luster.

In den 1930er Jahren ursprünglich als Gemüsebaubetrieb gegründet, stellte Peter Luster in den 1960er Jahren seine Gärtnerei auf die Gestaltung von Außenanlagen und die Produktion der dafür passenden Pflanzen um.

Seit Mai 2015 führt nun Matthias Motschenbacher die neu gegründete LUSTER GaLaBau GmbH. Der Arbeitsschwerpunkt liegt in der Planung und Durchführung von Außenanlagen – sei es die Umgestaltung des Vorgartens bis hin zur kompletten Neuanlage. Auch zahlreiche öffentliche Projekte wurden in den letzten Jahren realisiert.

Als Fachbetrieb im Bereich Garten- und Landschaftsbau findet man hier auch für Pflegearbeiten rund um den Garten immer den richtigen Ansprechpartner.

In der eigenen Baumschule erwartet den Gartenfreund auf den rund zwei Hektar großen Verkaufs- und Ausstellungsflächen ein breites Angebot an gesunden und widerstandsfähigen Bäumen, Gehölzen, Kletterpflanzen und Rosen.

Ein Besuch lohnt sich immer.

Produkte



PLANUNG & BAU VON
ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN
AUSSENANLAGEN
GARTENPFLEGE
ERDEN / DÜNGER / SCHÜTTGÜTER
BÄUME / STRÄUCHER /
HECKENPFLANZEN
KLETTERPFLANZEN / ROSEN /
OBSTGEHÖLZE

14



MUSSÄROL Bamberger Kräutergärtnerei

Mussärol – dieser Begriff mag zwar noch einigen Bambergern bekannt sein, über die Stadtgrenzen hinaus aber schon weit weniger. Dass Gertrud Leumer ihrer Gärtnerei diese alte Bezeichnung für Majoran gegeben hat, kommt nicht von ungefähr: Erstens ist der Schwerpunkt der Gärtnerin der Anbau von Bio-Kräutern im Topf und zweitens gehörte der einjährige Majoran neben Bamberger Hörnla und Süßholz zu den traditionell angebauten Pflanzenarten der Bamberger Gärtner.

Und traditionsbewusst ist Gertrud Leumer allemal, führt sie doch in sechster Generation den Gärtnerberuf weiter. Der Schaukräutergarten mit seinen mehr als 200 verschiedenen Arten und Sorten dient gleichzeitig als Mutterpflanzenquartier, aus dem die Gärtnerin Material für die Weitervermehrung gewinnt. Einen Teil der Pflanzen bietet Gertrud Leumer in Form von Duftkräuterkränzen und Räucherbüscheln an, selbstgemachte Leckereien wie Pesto und Chutney sind bei Mussärol ebenfalls zu finden. Zudem hat die Gärtnerin ein Buch zum „Kochen mit Kräutern“ verfasst. Besonders beliebt sind inzwischen die verschiedenen Themenführungen. Hier erfahren Interessierte Wissenswertes zu den unterschiedlichsten Kräutern oder zur historischen Bamberger Gärtnerstadt.

MUSSÄROL Bamberger Kräutergärtnerei

Nürnberger Straße 86
96050 Bamberg
Tel. 0951 / 22023
www.biokraeuter.info
post@biokraeuter.info

Öffnungszeiten:

ca. Mitte April - Mitte Oktober
Mi 14.00-18.00
Fr 10.00-18.00
Sa 9.00-14.00
November - März nach Vereinbarung

Bus:

921, 922 | Plattengasse

Produkte

HEIL-, DUFT-, GEWÜRZ- UND
TEEKRÄUTER,
TOMATEN- UND
GEMÜSEJUNGPFLANZEN,
AUFSTRICHE, PESTO, (CHUTNEYS,
BAMBERGER HÖRNLA,
SÜSSHOLZ



Gärtnererei Neubauer

Gärtnererei Neubauer

Heiliggrabstraße 32
96052 Bamberg
Tel. 0951 / 66112

Öffnungszeiten:

Hofverkauf (Heiliggrabstr.)
Dienstag, Mittwoch, Freitag
9-17 Uhr
Samstag 9-13 Uhr
Mai und Juni täglich
von 9-18 Uhr

Bus:

904, 915, 919 | Ottokirche

Vor mehr als 200 Jahren ließ sich Familie Neubauer in der Heiliggrabstraße nieder. Viele Jahre war Landwirtschaft ein wichtiger Bestandteil des Betriebes, dazu stand aber auch schon Gemüse auf dem Anbauplan. Als Vieh aufgrund der zunehmenden Technisierung als Arbeitshilfe unwichtig wurde, spezialisierte sich die Familie mehr und mehr auf den Gemüseanbau. Heute arbeiten zwei Generationen Hand in Hand: Zusammen mit Tochter Julia, Gärtnermeisterin in der Fachrichtung Gemüsebau und Sohn Georg, der im Jahr 2012 seine Lehre zum Gärtner Fachrichtung Gemüsebau abgeschlossen hat, produzieren Heinrich und Anna Neubauer frisches Gemüse mitten in Bamberg. Auf etwa 2000 m² in der Heiliggrabstraße sowie 2 ha in der Nordflur wächst und gedeiht das Gemüse der Familie Neubauer, das im Hofladen vermarktet wird. Hier gibt es außerdem die bei den Kunden beliebten Geschenkkörbe, gefüllt mit Obst und Gemüse.

Produkte



GEMÜSE DER SAISON,
BEET- UND BALKONPFLANZEN,
SOMMERBLUMEN-STRÄUSSE,
OBST

16

SEBASTIAN
NIEDERMAIER

Gärtnerei Sebastian Niedermaier

Der Name Niedermaier steht für mehr als 400 Jahre in der Tradition der Bamberger Gärtner. Der Schwerpunkt der Gärtnerei lag lange Zeit beim Anbau von Gemüse, Kräutern und Saatgut. Im Jahre 1993 verlegte sich Michael Niedermaier dann auf die Produktion von Heckenpflanzen.

So wie der Vater von der Familie geprägt und von der Liebe zum Gartenbau angesteckt wurde, so trat auch Sohn Sebastian nach seiner Meisterausbildung im Jahre 2011 in die Fußstapfen seiner Vorfahren. Dessen Leidenschaft gilt dem ökologischen Anbau von Gemüse.

Daher ersetzen nun bunte Salate, Gurken und regionale Spezialitäten wie Spitzwirsing, Bamberger Hörnla, Knoblauch, Rettich und Tomaten – teilweise im modernen Gewächshaus gezogen – die Heckenpflanzen auf der Anbaufläche in der Mittelstrasse und in der Nordflur. Viele regionale Gemüsesorten stammen aus dem familieneigenen Saatgut.

Gärtnerei

Sebastian Niedermaier

Mittelstraße 42

96052 Bamberg

Tel. 0951 / 12060916

Mobil: 0176 / 70701545

info@sebastian.niedermaier.de

Öffnungszeiten:

Mo geschlossen

Di, Do 9.00-13.00

Mi, Fr 14.00-19.00

Sa 9.00-13.00

Bus:

904, 915, 919 | Ottokirche

Produkte



BIOLAND-GEMÜSE DER SAISON,
BAMBERGER LOKALSORTEN



GartenBaumschule Preller

GartenBaumschule Preller

Unterauracher Weg 5

96049 Bamberg

Tel. 0951 / 54205

www.gartenbaumschule-preller.de

info@gartenbaumschule-preller.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.30-18.00

Sa 7.30-15.00

Bus:

912 | Waizendorfer Straße

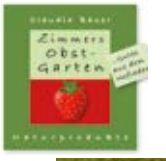
Der Umgang mit Bäumen gehört für diese Familie zum täglichen Brot: Die Böhakers, Inhaber der Gartenbaumschule Preller, produzieren nicht nur Gehölze in allen Variationen, sondern gestalten auch die Gärten ihrer Kunden nach Wunsch um. Für Heidi Böhaker war schon in ihrer Jugend klar, dass sie den elterlichen Betrieb übernehmen wollte. Als Tüpfelchen auf dem i kam Mitte der 1960er Jahre Ehemann Peter mit in die Baumschule, der Gärtnermeister mit Fachrichtung Baumschule ist.

Hunderte von Pflanzenarten warten auf dem Baumschulgelände auf ihren Einsatz. Die Spezialität bei Preller sind Rosen, die Böhakers zu 80 % nach wie vor selbst veredeln. Neben der Pflanzenproduktion und Bepflanzung können Kunden sich von den Experten den Garten um- oder neugestalten oder Gehölze fachmännisch schneiden lassen.

Produkte



ROSEN,
GEHÖLZE, OBSTGEHÖLZE,
HECKENPFLANZEN,
BEERENSTRÄUCHER
STAUDEN UND ZIERPFLANZEN,
GARTENPFLEGE



Zimmers Obstgarten

Naturprodukte zum Genießen – bei Zimmers Obstgarten auf dem Land in der Stadt ist dieser Anspruch gelebte Wirklichkeit. Der Obst- und Gemüseanbau mit Familientradition seit 1920 wird sorgfältig im Sinne einer gesundheitsbewussten Ernährung geführt. Dabei legt Gärtnerin Claudia Bauer – mit qualifizierter Unterstützung durch ihre Tochter Sabine – großen Wert auf Sortenvielfalt, Geschmack und Frische. Durch naturnahe Pflege erreichen ihre Produkte eine hohe Qualität und werden im eigenen, ganzjährig geöffneten Hofladen angeboten. Das reichhaltige Obst- und Gemüsesortiment aus „erster Hand“ wird abgerundet durch selbst gemachte Fruchtaufstriche, Eingemachtes sowie Eier freilaufender Hühner. Außer Erdbeeren sind Pfingstrosen und Weihnachtsbäume (eigene Kulturen) seit Jahrzehnten gefragte „Klassiker“ der Traditionsgärtnerei. Claudia Bauer – selbst fünffache Mutter – möchte fachliches Wissen besonders der jungen Generation vermitteln sowie Tipps für Küche und Garten geben. Sie bietet auf Anfrage spezielle Führungen durch ihre Obstanlagen an, denn: „Wir erhalten und pflegen das Land und sensibilisieren unsere Kunden für die Jahreszeiten.“

Zimmers Obstgarten Claudia Bauer

Hohe-Kreuz-Straße 9 b
96049 Bamberg
Tel. 0951 / 56582
www.zimmers-obstgarten.de
cw.bauer@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10.00-18.00
Sa 10.00-13.00

Bus:

928 | Schellenberger Straße
912, 918, 937 | Hohes Kreuz

Produkte

OBST UND GEMÜSE
MIT ERDBEEREN
UND RHABARBER,
FRUCHTAUFSTRICHE,
EINGEMACHTES UND ANTIPASTI,
ESSIGE, EIER, LIKÖRE,
PFINGSTROSEN,
WEIHNACHTSBÄUME

UNSER SAISONKALENDER

PRODUKT	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
GEMÜSE												
Auberginen								🥬	🥬	🥬		
Blumenkohl					🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Bohnen (Busch- / Stangen-)						🥬	🥬	🥬	🥬	🥬		
Broccoli						🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Chinakohl							🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Eichblattsalat					🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Eisbergsalat					🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Endiviensalat								🥬	🥬	🥬	🥬	
Feldsalat									🥬	🥬	🥬	🥬
Grünkohl										🥬	🥬	🥬
Karotten					🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬
Kartoffeln	🥬	🥬						🥬	🥬	🥬	🥬	🥬
Kohlrabi					🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Kopfsalat				🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Kürbis									🥬	🥬	🥬	
Lollo Rosso					🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Paprika								🥬	🥬	🥬		
Porree / Lauch					🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬
Radieschen				🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Rettich				🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Rhabarber				🥬	🥬	🥬						
Rosenkohl										🥬	🥬	🥬
Rote Rüben									🥬	🥬	🥬	🥬
Rotkohl					🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Rucola				🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Salatgurken				🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Schwarzwurzeln										🥬	🥬	🥬
Sellerie							🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬
Spargel				🥬	🥬	🥬						
Spinat								🥬	🥬	🥬	🥬	🥬
Tomaten				🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬
Weiß- /Spitzkohl				🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬
Wirsing (Bbg'er Spitzwirsing)						🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬
Zucchini						🥬	🥬	🥬	🥬	🥬		
Zuckerhut	🥬	🥬								🥬	🥬	🥬
Zwiebeln					🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬
KRÄUTER												
Kräuter (Topf)				🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	
Kräuter, frisch geschnitten					🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	🥬	



PRODUKT

J F M A M J J A S O N D

OBST

Edbeeren					☑	☑	☑				
Beeren (Johannis-, Him-, Heidelbeeren)							☑	☑			
Pfirsich							☑	☑	☑		
Kirschen (süß, sauer)							☑				
Birnen								☑	☑	☑	☑
Äpfel	☑	☑	☑	☑			☑	☑	☑	☑	☑
Zwetschgen								☑	☑	☑	

BEET- BALKONPFLANZEN, BLUMEN UND FLORISTIK

Beet- u. Balkonpflanzen			☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑		
Bellis			☑	☑							
Chrysanthemen								☑	☑	☑	
Frühjahrsblüher		☑	☑	☑	☑						
Gemüsepflanzen		☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑			
Geranien					☑	☑					
Herbstpflanzen									☑	☑	☑
Hyazinthen	☑	☑	☑								
Kübelpflanzen						☑	☑	☑			
Lilien					☑	☑	☑	☑			
Narzissen	☑	☑	☑								
Osterglocken		☑	☑	☑							
Pfingstrosen					☑	☑					
Primeln	☑	☑	☑	☑							
Sommerschnittblumen						☑	☑	☑	☑		
Sonnenblumen							☑	☑	☑		
Stiefmütterchen	☑	☑	☑	☑					☑	☑	☑
Topftulpen		☑	☑	☑							
Tulpen	☑	☑	☑								
Vergissmeinnicht			☑	☑							
Weihnachtssterne										☑	☑
Zwiebelgewächse		☑	☑	☑							

Dienstleistungen, wie Schnittblumen, Floristik, Grabbepflanzung und Lieferservice: ganzjährig

BÄUME, GEHÖLZE UND STAUDEN

Bäume			☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑
Gehölze			☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑
Rosen			☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑
Stauden			☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑	☑
Weihnachtsbäume											☑

Die Angebote sind von Gärtnerei zu Gärtnerei unterschiedlich und natürlich witterungsabhängig. Haben Sie Fragen? Schauen Sie vorbei – wir beraten Sie gerne!



Gärtner- und Häckermuseum

Das Gärtner- und Häckermuseum ist einzigartig in Deutschland und der kulturhistorische Kristallisationskern der „Gärtnerei“, der seit dem Mittelalter gewachsenen Gärtnerstadt. Mit dem bewirtschafteten Hausgarten lädt es Sie ein in die nachempfundene Lebenswelt einer vergleichsweise wohlhabenden Gärtnerfamilie um 1900.

In Haus und Garten werden amüsant, lebendig und informativ die Zusammenhänge des kulturellen Erbes des urbanen Gartenbaus vermittelt mit dem Bamberger Dialekt, den Werkzeugen, der Gärtnerhaus-Geschichte, dem Handel, der Zunft und den noch heute sehr lebendigen religiösen Bräuchen der Bamberger Gärtner. Den Häckern, den Bamberger Weinbauern, sind eigene Abteilungen gewidmet.

Nach seiner Neukonzeption 2012 wurde das Museum für den Bayerischen Museumspreis 2013 nominiert und 2016 stellvertretend für alle in der Gärtnerei aktiven Gruppierungen ins Bundesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes mit dem „innerstädtischen Erwerbsgartenbau in Bamberg“ aufgenommen.

1767 wurde das Museumsgebäude als Gärtnerhaus errichtet. Die die Straßenfassade prägende Durchfahrt führt in den rückwärtigen Hof und in den anschließenden langen, schmalen Hausgarten. Die zugige lange Halle teilte das Haus ursprünglich in den beheizbaren Wohnbereich links und den Wirtschaftsbereich rechts, der 1890-95 zur zweiten, modernen Wohnung umgebaut wurde.





Im Garten hinter dem Haus, der drei Prozent der kauerschen Gärtnerei ausmachte, werden beispielhaft Kulturformen von „Hausgarten“ mit Jungpflanzenanzucht und nahem Gemüse-„Marktfeld“ mit den reifenden Gemüsesorten der Zeit um 1910 gezeigt. Mit ausgeklügelten Misch- und Folgekulturen nutzten die Bamberger Freilandgärtner jeden Fleck besonnten Garten- und Feldbodens. Dies und intensive Düngung ermöglichte mehrere Ernten pro Jahr.

Die Beetbreite entspricht der des noch in den 1920er Jahren im deutschlandweiten Vergleich als besonders effektiv beschriebenen „Bamberger Hackverfahrens“.

So entspricht der Garten nicht nur der Zeitstellung des Hauses. Bis ins frühe 20. Jahrhundert wendeten die Bamberger Gärtner auch die jahrhundertlang tradierten lokalen Anbauformen an, für die sie um 1800 hochgelobt worden sind. Nach dem Ersten Weltkrieg (1914-18) verdrängten moderne, rationelle Methoden und ab etwa 1970 die Mechanisierung Vieles des alten gärtnerischen Könnens und der damit verbundenen Mühsal.

Die hintere Gartenhälfte ist den Häckern, den Weinbauern im Berggebiet zwischen Michels- und Stephansberg, gewidmet. Hier werden auf „Obstwiese“ und „Baumfeld“ mit alten, Bamberger Obstsorten die um 1910 hier üblichen landwirtschaftlichen Kulturformen gezeigt

Mittelstraße 34, 96052 Bamberg

Bus: 904, 915, 919 | **Ottokirche**

Eintrittspreise: Erwachsene: 4,00 €; Ermäßigt: 3,50 €; BA Card: frei; Kinder: 1,00 €.

Alle Preise incl. Audioguide

Öffnungszeiten: Ende April bis Anfang November – Di - So 11.00 - 17.00 Uhr



Bamberger Sortengarten

Der Verein „Bamberger Sortengarten – Grünes Erbe Bamberg e.V.“ unterstützt als Träger des Sortengartens die Erhaltung alter, fast vergessener Bamberger Gemüsesorten. Er erhält damit das einzigartige genetische Erbe der alten Lokalsorten und einen wichtigen Teil der historischen Bamberger Gärtnerkultur.

Die Samen lokaler Gemüsesorten und das Wissen über ihre Verwendung gingen in der Vergangenheit teilweise verloren. Diesem Vergessen wirkt der Verein entgegen. Er will das „grüne Erbe“ der Bamberger Gärtner erhalten und zugleich das Wissen um den Anbau als „immaterielles Erbe“ weitergeben. Der Bamberger Sortengarten trägt auf diese Weise zur Erhaltung der Biodiversität (=Artenvielfalt) sowie zur Geschichts- und Umweltbildung bei.

Gärtnerfamilien aus Bamberg und dem Umland haben oft über Generationen alte Nutzpflanzensorten kultiviert und weitervermehrt. Die so entstandenen „Haussorten“ sind an die hier vorherrschenden Klima- und Bodenbedingungen sehr gut angepasst und daher widerstandsfähig und relativ anspruchslos. Gleichzeitig besitzen sie durch ihre genetische Ausstattung eine geschmackliche Vielfalt, die ihres Gleichen sucht.

2012 wurde der Bamberger Sortengarten im Rahmen des Projekts Urbaner Gartenbau des Zentrums Welterbe Bamberg, als Schau- und Erhaltungsgarten eingerichtet. Seit Juli 2013 ist der Bamberger Sortengarten ein gemeinnütziger Verein. Der Anbau der Pflanzen erfolgt auf biologischer Grundlage durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des Vereins. Neben den Bamberger Lokalsorten werden verschiedenste Bohnen aus der Region und andere, historische Gemüsesorten angepflanzt und vermehrt.

www.bamberger-sortengarten.de

„Der Sortengarten befindet sich auf einem privaten, ehemaligen Gärtnergrundstück und ist nur über das Gärtner- und Häcker-museum zu den entsprechenden Öffnungszeiten und Eintrittspreisen erreichbar (siehe S. 29).



Bamberger Lokalsorten

Seit Jahrhunderten haben die Gärtner in Bamberg nur das Gemüse angebaut, das sie in ihren Hausgärten selbst vermehrt hatten. Dabei hatte jeder Gärtner seine individuellen „Haussorten“, die er hegte und pflegte. So entstanden im Laufe der Zeit genetisch eigenständige Lokal-Sorten, die sich optimal an die typische Standortbedingungen der Stadt oder sogar der einzelnen Gärtnereien angepasst haben. Durch die typische Hartnäckigkeit der Bamberg Gärtner – und natürlich auch wegen ihres einzigartigen Geschmacks – blieben viele dieser Sorten bis heute erhalten und sind bei Feinschmeckern weit über die Region hinaus beliebt und begehrt.

BAMBERGER HÖRNLA



Am bekanntesten ist wohl das „Bambercher Hörnla“. Mit seiner länglichen, leicht gekrümmten Form steht es den südamerikanischen Wildsorten der Kartoffel noch sehr nahe. Feinschmecker lieben es wegen seines nussigen Geschmacks und des besonderen Aromas. Durch seine „speckige“ Konsistenz ist es die ideale Salatkartoffel und unverzichtbar für den typischen Fränkischen „Kardofflsalood“.

BAMBERGER KNOBLAUCH

Der „Bambercher Knoblich“ war Ende des letzten Jahrhunderts nahezu ausgestorben. Mit Unterstützung des Projektes „Urbaner Gartenbau“ wurde die genetisch einmalige Knoblauchsorte wieder vermehrt. Sie unterscheidet sich vom gängigen Knoblauch äußerlich durch eine deutlich kleinere Knolle, im Geschmack ist sie merklich subtiler und angenehmer. Deshalb wird sie besonders in der „feinen modernen Küche“ hoch geschätzt und von Sterneköchen gerne verwendet. In den kommenden Jahren soll sie in veredelter Form, geräuchert und fermentiert, besonders vermarktet werden.



BAMBERGER WIRSING

Man kann den „Bambercher Wersching“ wohl als den König des Kohls bezeichnen. Sein feiner, sehr zurückhaltender Geschmack und die zarte Konsistenz erinnern nur entfernt an Kohl. Trotzdem hat er alle gesundheitsfördernden Inhaltsstoffe seiner bürgerlichen Verwandten. Optisch erkennt man ihn an dem spitzen, großen Kopf, der wegen der locker liegenden Blätter überraschend leicht ausfällt.



BAMBERGER RETTICH

„Mei Tochter konnst hom, mein Reddich ned“ war ein beliebter Spruch der alten Bamberger Gärtner. Er zeigt, wie hochgeschätzt der „Bambercher Reddich“ früher war – und wie vielfältig. Jeder Gärtner hatte seine eigene, unverwechselbare Haussorte, die er streng hütete und die in den Gärtnereien auch heute noch individuell angebaut werden. In Bamberg ist der zur Spirale geschnittene Rettich mit Butterbrot der typische Begleiter zum Bier auf den Kellern.



BAMBERGER BIRNENFÖRMIGE ZWIEBEL



Bamberg wurde früher die Stadt der „Zwiebeltreter“ genannt. Denn nach dem Ausreißen und Ablegen der Zwiebelpflanzen stapften die Gärtnerfamilien mit kleinen Brettchen an den Füßen über die Schlotten, um diese platt zu treten. Da verwundert es nicht, dass es hier auch eine einzigartige, alte Zwiebelsorte gibt: Die „Bamberger birnenförmige Zwiebel“. Wie ihr Bruder, der Bamberger Knoblauch, gefällt sie durch einen kleineren Wuchs und ihren milden, etwas süßlichen Geschmack.

BAMBERGER SÜßHOLZ

Auch wenn es kein Gemüse ist, so ist das „Bambercher Süßholz“ doch eng mit der Bamberger Gärtnerkultur verbunden. Vom späten Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert war Süßholz die wichtigste Kulturpflanze der Bamberger Gärtner. Ab den 1960er Jahren wurde das Süßholz jedoch nicht mehr angebaut und das Wissen über Anbau und Pflege ging verloren.

Im Rahmen des Modellprojekts „Urbaner Gartenbau“ gründete sich 2010 die „Bamberger Süßholz-Gesellschaft“ und belebte die Tradition des Süßholz-Anbaus neu. In diesem Rahmen wurden neue Süßholzprodukte wie z.B. das „Süßholzsouvenir“ oder das „Süßholzgeraspel“ entwickelt und werden in vielen Bamberger Einzelhandelsgeschäften verkauft.



Weiter Informationen zu den Bamberger Lokalsorten unter:
www.gaertnerstadt-bamberg.de/index.php/lokalsorten



Die Bamberger Gärtnerstadt und das Modellprojekt „Urbaner Gartenbau“

Die Altstadt von Bamberg wurde 1993 aufgrund ihres einmaligen Stadtensembles in die Liste des UNESCO-Welterbes der Menschheit aufgenommen. Diesen Titel bekam die mehr als 1000 Jahre alte Stadt aufgrund ihrer einzigartigen Struktur. Denn genau genommen besteht Bamberg aus drei Städten: der „Bergstadt“, der „Inselstadt“ und der „Gärtnerstadt“. Die „Bergstadt“ war im Mittelalter die kirchliche Stadt, die „Inselstadt“ die Bürgerstadt und die „Gärtnerstadt“ dient bis heute – wie ihr Name schon sagt – der Versorgung.

Daneben bereichert die Gärtnerstadt mit ihren zusammenhängenden innerstädtischen Anbauflächen das Stadtbild in außergewöhnlicher Weise. Um diese bedeutenden Flächen als Teil des UNESCO-Welterbes zu erhalten, behutsam weiterzuentwickeln und die Gärtnerbetriebe zu unterstützen, hat die Stadt Bamberg das Projekt „Urbaner Gartenbau“ (2009-2013) initiiert. Es verband Themen der Stadtplanung, des Denkmalschutzes, des Tourismus und des Erwerbsgartenbaus. Das Zentrum Welterbe der Stadt Bamberg leitete das Projekt, das aus Mitteln des Investitionsprogramms Nationale UNESCO-Welterbestätten der Bundesrepublik Deutschland gefördert wurde. Ein Ziel des Projekts „Urbaner Gartenbau“ war die wirtschaftliche Stärkung der Gärtnerbetriebe in Bamberg, was u.a. mit dem Zusammenschluss von 19 Bamberger Gärtnerfamilien zur Interessengemeinschaft Bamberger Gärtner erreicht wurde. Gemeinsam erzielen die Gärtner eine effektivere Bewerbung und eine bessere Vermarktung ihrer Qualitätsprodukte. Das Zentrum Welterbe Bamberg unterstützt sie auf ihrem Weg.

Mehr Informationen zu den Themen Welterbe Bamberg, Gärtnerstadt und dem Projekt „Urbaner Gartenbau“ finden Sie im Internet unter

www.welterbe.bamberg.de





Die „Bamberger Gärtnerer“ als immaterielles Kulturerbe

Das immaterielle Kulturerbe findet seinen Ausdruck in Tanz, Theater, Musik und mündlichen Überlieferungen wie auch in Bräuchen, Festen und Handwerkskünsten. Damit das weltweit vorhandene traditionelle Wissen und Können erhalten bleibt, hat die UNESCO das Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes verabschiedet. Mehr als 160 Staaten – seit 2013 auch Deutschland – sind inzwischen der völkerrechtlich verbindlichen Konvention beigetreten.

Die „Bamberger Gärtnerer“ ist ein möglicher Kandidat für das internationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes. Sie steht als Sammelbegriff für die Gärtnerstadt, die Menschen, die dort leben und arbeiten. Die kulturellen Traditionen der Gärtner, deren Bau- und Wohnformen sowie das gärtnerische Brauchtum samt seiner religiösen Dimension, Kleidung und Sprache sind eng verflochten mit der Stadtgeschichte und dem Stadtgefüge Bambergs. Ein lebendiger und in Mitteleuropa einzigartiger Komplex kultureller Ausdrucksformen, den es langfristig und für nachfolgende Generationen zu erhalten gilt. Seit 2016 ist die „Bamberger Gärtnerer“ auf der Bundesliste des immateriellen Kulturerbes. Das sind gute Voraussetzungen für eine zukünftige Aufnahme in die internationale UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes.

Fotos:

Altstadt von Bamberg (Matthias Vaskovics); Urbaner Gartenbau (Jürgen Schraudner);
Prozessionsfiguren (Jürgen Schraudner); Gärtnertradition (Roland Rinklef)



ZENTRUM
WELTERBE
BAMBERG



Regionalkampagne Bamberg



Die Regionalkampagne Bamberg ist ein Gemeinschaftsprojekt des Agenda 2030-Büros der Stadt Bamberg und des Fachbereiches Nachhaltige Entwicklung des Landkreises Bamberg. Mit dieser Kampagne wollen wir zeigen: Bamberg und das Umland haben viel zu bieten. Egal ob Gemüse aus der Gärtnerstadt oder ein kühles Bier, leckerer Honig, Erdbeeren frisch vom Feld, Käse vom Direktvermarkter, die „Region Bamberg – weil's mich überzeugt!“ zeichnet sich durch viele kulinarische Leckerbissen aus.

Erleben Sie die große Vielfalt der regionalen Produkte und deren Qualität bei einem Einkauf direkt bei unseren Erzeugern. Mehr als 100 Mitgliedsbetriebe bieten Ihnen Köstlichkeiten, mit denen Sie Ihren Bedarf an Nahrungsmitteln decken können. Saisonal und frisch. Dabei achten unsere Produzenten vor allem darauf, Rohstoffe so weit als möglich aus der Region zu verarbeiten.

Wenn Sie bei uns vor Ort produzierte Lebensmittel kaufen, leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz sowie zum Erhalt der Natur und Kulturlandschaften unserer Region. Sie bewahren aber auch die kulinarische Vielfalt an regionalen Produkten.

Darüber hinaus bleibt die Wertschöpfung in der Region und trägt somit zur Sicherung der Arbeitsplätze bei.



Die Bamberger Süßholzgesellschaft

Das Süßholz (*Glycyrrhiza glabra*) war im späten Mittelalter (ab ca. 1400) bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts die wichtigste Kulturpflanze der Bamberger Gärtner. Seit den 1960er Jahren wurde das Süßholz jedoch nicht mehr angebaut und das Jahrhunderte alte Wissen über Anbau und Pflege ging verloren.

Im Rahmen des Modellprojekts „Urbaner Gartenbau“ des Zentrums Welt-erbe Bamberg gründete sich 2010 die Bamberger Süßholz-Gesellschaft. In einem deutschlandweit einmaligen Projekt belebt die Bamberger Süßholz-Gesellschaft die lange Tradition des Süßholz-Anbaus neu und führt gleichzeitig brachliegende Flächen im Stadtzentrum Bamberg einer sinnvollen Nutzung zu.

Die Bamberger Süßholz-Gesellschaft hat inzwischen verschiedene Süßholzprodukte entwickelt, die in Zusammenarbeit mit der Bamberger Lebenshilfe verpackt und in vielen Bamberger Einzelhandelsgeschäften vermarktet werden.

Diese Süßholzprodukte, wie z.B. das Süßholzsouvenir, das Süßholz-Geraspel oder der Bamberger Süßholz-Minz-Tee und Süßholz-Ingwer-Tee sind in Bamberg u.a. zu erhalten bei:

- BAMBERG Tourismus & Kongress Service
- Bamberger Stiftsladen
- Bärenland Bamberg
- FT-Shop
- Gärtner- und Häckermuseum Bamberger
- Hofapotheke
- Karmeliten-Klosterladen
- Mohrenhaus Bamberg
- MUSSÄROL Bamberger Kräutergärtnerei
- Weyermann Fan Shop





Rundweg durch die Gärtnerstadt

Die Gärtnerstadt war bislang noch wenig für Interessierte erschlossen. Im Rahmen des Projektes „Urbaner Gartenbau“ wurde zur Aufwertung der Bamberger Gärtnerstadt ein informativer Rundweg durch die Obere und Untere Gärtnerei errichtet.

An 18 ausgewählten Stationen werden die funktionalen, kulturellen und historischen Zusammenhänge in der Gärtnerstadt vermittelt: Wo befindet sich die historische Grenze zwischen der Oberen und der Unteren Gärtnerei? Welche Bedeutung hat der heilige „Bastl“ noch heute für die Gärtner? Oder was hat es mit der Rekultivierung des einstigen Bamberger Exportschlagers, dem Süßholz, auf sich? Zur Überbrückung der Wegstrecken zwischen den Stationen findet man weitere Hinweisschilder mit Informationen über die Gärtnerstadt und die Menschen, die hier leben und arbeiten. Die grünen Hinweisschilder lenken den Blick auch auf die Gärtnerbetriebe vor Ort, so dass man nach Belieben von der Möglichkeit der Direktvermarktung Gebrauch machen kann.

Der Höhepunkt des Rundweges ist die Aussichtsplattform in der Heiliggrabstraße: Von einem erhöhten Standort bietet sich dort ein Überblick über die weiten innerstädtischen Freiflächen der Unteren Gärtnerei, die zur Aufnahme Bambergs in die Welt-erbeliste der UNESCO beigetragen haben.

Von Mai bis Oktober können Sie jeden Freitag um 14.30 Uhr an der Führung „Erlebnis Gärtnerstadt“ teilnehmen. Tickets und Treffpunkt an der Tourist Information, Geyerswörthstraße 5, www.bamberg.info



RUNDWEG DURCH DIE GÄRTNERSTADT

Themenstationen entlang des Rundweges

- 1 Willkommen in der Gärtnerstadt
- 2 Bamberg's Brauereien
- 3 Mang'sche Wachsbleiche
- 4 Gärtner- und Häckermuseum
- 5 Aussichtsplattform Gärtnerstadt
- 6 Kloster zum Heiligen Grab
- 7 Bamberger Bahnhof
- 8 Großstadt Bamberg
- 9 Theuerstadt, St. Gangolf
- 10 „Mohrenpeter“
- 11 Gemüsesamen als Globalisierungsbeitrag
- 12 Bamberger Gärtnerhaus-Typen
- 13 Religiöse Male
- 14 Wunderburg, Maria-Hilf-Kirche
- 15 Majoran und Wunderburgschule
- 16 Koppenhofkaserne
- 17 Süßholz
- 18 Katharinenhof

Dauer

Stationen 1 - 10 ca. 1,5 Stunden

Stationen 1 - 18 ca. 3 Stunden

GÄRTNEREIEN IN DER GÄRTNERSTADT

- 3 Gärtnerei Böhmerwiese, Heiliggrabstraße 57
- 10 Gärtnerei Hohe, Nürnberger Straße 30
- 11 Blumen Hohe, Nürnberger Straße 32
- 14 Mussärol Bamberger Kräutergärtnerei, Nürnberger Straße 86
- 15 Gärtnerei Neubauer, Heiliggrabstraße 32
- 16 Gärtnerei Niedermaier, Mittelstraße 44



Aussichtsturm

Sortengarten

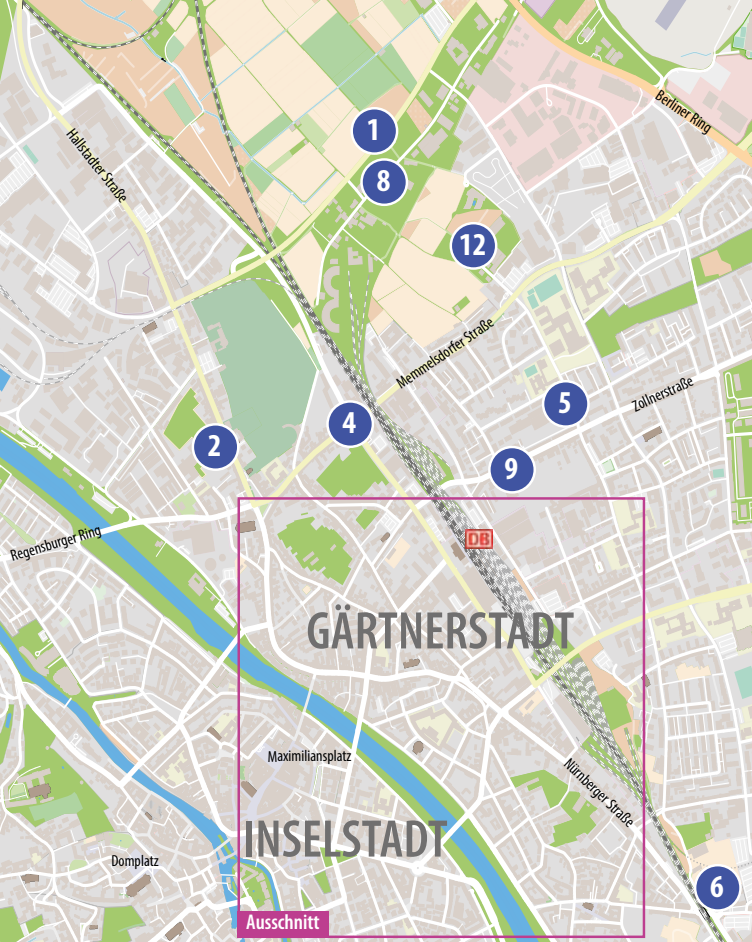
Gärtner- und Häcker Museum

Maximiliansplatz

INSELSTADT

ZOB

i
Tourist Information



GÄRTNERSTADT

INSELSTADT

Ausschnitt

GÄRNEREIEN IM STADTGEBIET

- 1 Bamberger Staudengarten Strobl, Gundelsheimer Straße 80
- 2 Gärtnerei Franz Böhmer, Siechenstraße 101
- 4 Gärtnerei Burgis, Memmelsdorfer Straße 48
- 5 Dechant Gartenbau, Am Heidelesteig 9
- 6 Gärtnerei & Floristik Dechant, Geisfelder Straße 9
- 7 Gartenbau Georg Dechant
- 8 Gärtnerei Eichfelder, Gundelsheimer Straße 76
- 9 Gärtnerei Emmerling / Hopfengarten, Zollnerstr. 24
- 12 Lurtz Gartenbaubetrieb, Villachstraße 10
- 13 Garten- und Landschaftsbau Luster, Waizendorfer Straße 43a
- 17 Gartenbaumschule Preller, Unterauracher Weg 5
- 18 Zimmers Obstgarten, Hohe-Kreuz-Straße 9 b

GUTES AUS DER

**Gärtnerstadt
Bamberg**

Herausgeber:

Interessengemeinschaft Bamberger Gärtner

c/o Kathrin Papriz

Villachstr. 10

96052 Bamberg

Texte: Susanne Böhmer, Diana Büttner, Silke Klotzek, Judith Rinklef, Thomas Schmidt

Bilder: Susanne Böhmer, Genussregion Oberfranken, Dr. Hubertus Habel, Ronald Rinklef, Thomas Schmidt, Jürgen Schraudner

Layout: srgmedia, bamberg

Der Einkaufsführer ist klimaneutral gedruckt.

Viele weitere Infos unter

www.gaertnerstadt-bamberg.de

Mit Unterstützung von:

**Cluster
Ernährung**

KErn Kompetenzzentrum
für Ernährung

**VR Bank
Bamberg eG**

iBAMBERG
Tourismus & Kongress Service

